

Öeffentlicher Anzeiger.

Freitag des Amtsblatts No. 40. der Königl. Regierung.

Marienwerder, den 6. Oktober 1869.

Sicherheits-Polizei.

1) Der Militär-Invalide Friedrich Wilhelm Grams, welcher bis Ende Juli d. J. die Stelle eines Kreis-Exekutors in Swinemünde bekleidete, hat sich vielfacher Unterschlagungen anlässlich anvertrauter Gelder dringend verdächtig gemacht. Am 2. d. Mts. hat er Swinemünde mit seiner Familie verlassen und sich nach Stettin gewandt. Am letzteren Orte ist er jedoch nicht zu ermitteln gewesen. — Alle Polizei- u. Sicherheitsbehörden werden ersucht, auf den Grams zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn zu verhaften und mir hiervon schleunigst Nachricht zu geben.

Anklam, den 27. September 1869.

Der Staatsanwalt.

Sign. des Friedr. Wilh. Grams. Geburtsort Poln. Wiesniewke, Aufenthaltsort Swinemünde, Religion evangelisch, Alter 28 Jahr, Größe 5 F. 3 Z., Haare blond, hinten kurz geschoren, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart: kleiner blonder Schnurrbart, Kinnspeiz, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besond. Kennz.: krumme f. g. D-Beine, Narbe auf der rechten Hand, Gang etwas lach. — Bekleidung: grauer kurzer Rock mit dunkelgrünen Aufschlägen, blaue Mütze, Halsbinde, grau gestreifte Hosen.

2) Berichtigung.

Der wegen Betruges stückbriefflich verfolgte Viehhändler August Pelzer ist 5 Fuß 9—10 Zoll, nicht 5 Fuß 2 Zoll groß, wie früher angegeben worden.

Berlin, den 27. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Abtheil. für Unters.-Sachen. Kommission II. für Voruntersuchungen.

3) Der unterm 18. Dezember 1868 hinter der unverehelichten Elisabeth Bönig alias Böhnke aus Seeburg erlassene Stedbrief wird in Erinnerung gebracht.

Braunsberg, den 20. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

4) Erneuerter Stedbrief. Franz Gysmowski in Nr. 31. pro 1868 S. 543. sub 4. V. A. 318/68.

5) Der Bädergeselle Max Wolmski, 31 Jahr alt, katholisch, aus Niewieszczyn, ist unterm 26. Juni d. J. wegen Widerstandes durch Gewalt gegen einen zur Vollstreckung der Befehle der Verwaltungsbehörden berufenen Beamten während der Vornahme einer Amtshandlung zu 14 Tagen Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist festzunehmen und an

die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 446/69.

Bromberg, den 20. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

6) In der Nacht vom 20. zum 21. d. Mts. sind aus der hiesigen katholischen Kirche folgende Gegenstände: ein silbernes Kreuz mit vergoldetem Christus-bilde, geschliffenen Glasperlen an den vier Armen und einer Reliquie in rother Seide auf der Rückseite, zwei silberne, innen vergoldete Kelche, einer mit einem kupferförmigen Deckel mit einem vergoldeten Kreuze und einem Umhang vom rothen Sammet, zwei silberne, innen vergoldete Delgefäße mit den Inschriften *Ol. Christ. u. Ol. Lat.*, der silberne Behang des Baldachins und der Prozessionsfahnen, 20 bis 25 Thlr. in kleinen Silber- und Kupfermünzen mittelst Einbruch entwendet worden. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf die noch unbekanntten Thäter dieses Diebstahls und die gestohlenen Gegenstände zu vigiliren und die Thäter, wenn sie ermittelt werden, zu verhaften. — Auch wird Jeder, welcher von den Thätern des Diebstahls oder von dem Verbleibe der gestohlenen Gegenstände Kenntniß hat, ersucht, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Bütow, den 26. September 1869.

Der Staatsanwalt.

7) Sämmtliche Behörden werden ersucht, den gegenwärtigen Aufenthaltsort des auf der Wanderschaft befindlichen Schmiedegesellen August Wargowski, welcher 25 Jahr alt, in Abbau Schimmerwitz (Kreis Pauenburg) geboren und ein Sohn des in Abbau Podjas (Kreis Carthaus) verstorbenen Eigenthümers August Wargowski und dessen Ehefrau, jetzt verehelichten Eigenthümer Albert Röber, in Abbau Wisniewo (Kreis Carthaus) ist, mir baldigst mitzutheilen.

Bütow, den 4. September 1869.

Der Staats-Anwalt.

8) Gegen den früheren Besitzer Albrecht Babinski aus Ossowo ist die gerichtliche Haft wegen Meineides beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Babinski im Betretungsfalle festzunehmen u. mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern.

Conitz, den 25. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Beschreibung. Alter 25 Jahr, Geburtsort Long,

Größe 5 Fuß 1 Zoll 2 Strich, Haare dunkelblond, Augen blaugrau, Augenbraunen blond, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gesund und vollständig, Gestalt klein, Sprache polnisch, bes. Kennz.: auf dem Daumen der linken Hand eine Schnittnarbe.

9) Der Arbeiter August Hinz aus Buschmühle ist wegen widerrechtlichen Eindringens in die Wohnung eines Anderen zu 10 Thlr. Geldbuße event. 8 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Es wird ersucht, den p. Hinz im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche wiederum ersucht wird, den p. Hinz nur gegen Deposition von 10 Thlr. auf freien Fuß zu setzen, bei etwaigem Zahlungsmüßigen aber 8 Tage Gefängniß an demselben zu vollstrecken.

Sonitz, den 18. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

10) Die unverehelichte Bertha Lange soll wegen Diebstahls verhaftet werden, und werden die Behörden und Gensdarmen ersucht, dieselbe festzunehmen und mir davon Nachricht zu geben. — Die p. Lange ist wahrscheinlich mit einem schwarzen runden Hut mit einer Blume, einem braunen Tuche mit weißer Borte und schwarzen Samaschen bekleidet und trägt auf dem Kopfe ein Netz. — Außerdem führt dieselbe wahrscheinlich noch folgende Kleider bei sich: 1. ein schwarzes Camelotkleid, 2. ein blau und schwarz gestreiftes Kleid, 3. ein schwarz geprenkeltes grünes Kleid, 4. einen schwarz besetzten rothen Unterrock, 5. einen weißen Unterrock.

Sonitz, den 28. Septbr. 1869.

Der Staatsanwalt.

Sign. der Lange. Alter etwa 18 Jahr, Statur klein u. schlank, Haare schwarz, Stirn schmal, Augenbraunen schwarz, Augen dunkel, Nase lang, Mund gewöhnlich, Kinn spitz, besond. Kennz.: kurz geschnittenes Haar.

11) Die unverehelichte Auguste Dahlke, gebürtig aus Schlochau, 25 Jahre alt, welche wegen Lohnhurerie von hier nach ihrem angeblichen Wohnorte Sonitz gewiesen wurde, ist weder dort noch in ihrer Vaterstadt Schlochau eingetroffen. — Ich mache die Polizeibehörden auf diese Person mit dem Hinzufügen dienstergebenst aufmerksam, daß dieselbe im Verdacht stand, mit einer ansteckenden galanten Krankheit behaftet zu sein.

Gzerst, den 21. September 1869.

Königliches Domainen-Kent-Amt.

12) Gegen den Arbeiter August Schulz ist die gerichtliche Haft wegen Diebstahls beschlossen. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Arbeiter August Schulz im Betretungsfalle festzunehmen u. mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefängniß-Inspektion (Schießstange Nr. 9.) abzuliefern. — p. Schulz ist Wehrmann und hat in den Jahren

1862 — 1865 beim 45. Infanterie-Regiment seiner Dienstpflicht genügt.

Danzig, den 22. Septbr. 1869.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

Deputation für Strafsachen.

Beschreibung. Alter 27 Jahr (geboren den 11. Juli 1842), Religion evangelisch, Stand Arbeiter, Sprache deutsch, Geburtsort Praust, früherer Aufenthaltsort Fischmarkt Nr. 15 bei Neplaff, Stand Knecht im Stablazareth und deutschen Hause hieselbst.

13) Der unterm 22. April d. J. hinter dem Dienstmädchen Maria Prausch alias Maria Perschte erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Dirschau, den 27. September 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

14) Dem Pächter Rosengart von hier ist in der Nacht vom 25. zum 26. d. M. eine Rapp-Stute, 3 Jahr alt, 5 Fuß groß, auf dem rechten Auge blind und auf dem rechten Hinterfuße lahm, von der Weide gestohlen. Die resp. Behörden und Gensdarmen werden ergebenst ersucht, auf den Dieb und das Pferd zu vigiliren und uns im Betretungsfalle gefällige Nachricht zu geben.

Garnsee, den 26. September 1869.

Der Magistrat.

15) Nachbenannter Strafgefangene, Arbeiter August Krüger aus Culmsee im Kreise Thorn, wegen Diebstahls zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt, ist heute früh von dem Arbeitsposten in Rittschau (hiesigen Kreises) entwichen und soll auf das Schnellste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdarmen werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleite nach Graudenz an die unterzeichnete Direction gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Graudenz, den 30. Septbr. 1869.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

Sign. des August Krüger. Geburtsort Goczewo (Kreis Culm), Aufenthaltsort Culmsee, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Alter 26 Jahr, Religion katholisch, Haare schwarz, Stirn niedrig, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn oval, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt unterseht, Sprache polnisch, besondere Kennz. keine. — Bekleidung: Jacke und Hosen von grauer Weiderwand, braune Tuchmütze mit Schirm, ein Paar lederne Schuhe, graue zwirnene Strümpfe, weiß und blau gestreiftes Halstuch, weißlein. Hemde.

16) Gegen den früheren Postexpeditur Anton Friedrich Korff, zuletzt in Lessen, katholisch, 30 Jahr alt, ist die gerichtliche Haft wegen wiederholten schweren Diebstahls u. wiederholter Unterschlagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder beschlossen wor-

den. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Korff im Betretungs-falle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangen-Inspection abzuliefern.

Graudenz, den 23. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

17) Der Knecht Johann Michalski, zuletzt in Neßden, steht im Verdacht einer sehr hohen Vermögensbeschädigung, indem er 2 seiner Aufsicht anvertraute Pferde seines Dienstherrn mit einem Messer lebensgefährlich verwundet hat und wird deshalb vom Unterzeichneten verfolgt. Es wird ersucht, den p. Michalski zu verhaften und hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 23. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

18) Der Knecht Johann Pulkowski, zuletzt in Lipowicz, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, den p. Pulkowski zu verhaften und hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 27. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

19) Einem vagabondirenden jüdischen Manne, welcher sich Moses Kallmann nennt u. zuletzt in Gollub wohnhaft gewesen sein soll, sind drei silberne Taschenuhren abgenommen, welche jedenfalls gestohlen sind und sich in Assevation des Königl. Kreisgerichts zu Culm befinden. — Die betreffenden Eigenthümer wollen hierher Anzeige machen.

Graudenz, den 29. Septbr. 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

20) Der unterm 17. August 1869 hinter dem Fleischergefelln Carl Louis Samselzon erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 22. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abth.

21) Der unterm 31. Mai 1867 hinter dem Arbeiter Otto Rudolph Doß erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 22. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abthl.

22) Der unterm 10. August 1868 hinter dem Drahtbinder Stephan Skornya erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 22. September 1869.

Königl. Stadt-Gericht. Erste Abtheilung.

23) Gegen den Valerian v. Mellin, zuletzt in Schwie, ist die gerichtliche Haft wegen unbefugter Annahme einer Würde, Bettelns und Landstreichens beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. von Mellin im Betretungs-falle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die Gefängnis-Inspection des unterzeichneten Gerichts abzuliefern.

Neuenburg, den 20. Sept. 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission II.

Beschreibung. Alter 35 Jahr, Geburtsort an-

geblich Anpin in Polen, Größe 5 Fuß 1 Zoll 3 Etr., Haare blond, Augen grau, Augenbraunen blond, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollzählig, Gestalt unterseht, Sprache deutsch und polnisch, bes. Kennz.: schießt auf beiden Augen.

24) Der Töpfermeister Anton Chmielecki von hier, 42 Jahr alt, welcher wegen vorsätzlicher, mit Ueberlegung verübter erheblicher Körperverletzung durch die Erkenntnisse vom 15. März und 17. Juli d. J. rechtskräftig zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt worden, hat sich heimlich von hier entfernt. Es wird gebeten, ihn im Betretungs-falle an das nächste Gericht abzuliefern, das um Vollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird.

Neuenburg, den 25. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgerichts-Commission I.

25) Der Knecht Franz Neumowski aus Gr. Paceltowo ist durch Erkenntnis vom 10. November v. J. wegen Diebstahls mit 6 Monaten Gefängnis, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr und Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt. Da der p. Neumowski Gr. Paceltowo verlassen hat und sein Aufenthalt unbekannt ist, so ersuche ich die Polizeibehörden und Gendarmen, mir von dem Verbleib des Neumowski event. Nachricht zu geben und ihn unter Polizeiaufsicht zu nehmen.

Neumark, den 30. September 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

26) In der Kur- und Verpflegungssache des Müllers Friedrich Naschinski ist die Vernehmung des p. Naschinski, der am 5. April 1811 in Buchwaide geboren ist und sich im Monate Juli d. J. in Lössau aufgehalten hat, nothwendig. Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen ersuche ich, auf den r. Naschinski zu vigiliren und im Falle seiner Ermittelung mir seinen Aufenthalt schleunigst mitzutheilen.

Osterode i. Ostpr., den 16. September 1869.

Der Landrath.

27) Die bereits mehrfach wegen Diebstahls bestrafte Polizei-Observatin Caroline Wengorra von hier hat sich nach Verbüßung ihrer Strafe zur Stellung unter Polizeiaufsicht hier nicht gemeldet, sondern vagabondirt, weshalb auf dieselbe aufmerksam gemacht wird. — Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und hierher Meldung zu machen.

Riesenburg, den 22. September 1869.

Der Magistrat.

Sign.: Alter 27 Jahr, Religion evangelisch, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen hellblau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: keine.

28) Gegen den Steinmeyer Julius Neumann aus Osterode, 36 Jahr alt, ist die gerichtliche Haft wegen dringenden Verdachts des Diebstahls beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden

können. Es wird ersucht, den p. Neumann im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unser Gefängniß abzuliefern. Das Sign. des Julius Neumann kann nicht angegeben werden.

Rosenberg, den 22. September 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

29) Gegen den Knaben Julius Dahlke aus Schneidemühl ist wegen Bettelns die Untersuchung eingeleitet. Er ist festzunehmen und an das unterzeichnete Gericht abzuliefern.

Schneidemühl, den 14. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

30) Der Landarme, Blödsinnige Michael Samuel aus Louisenthal, dessen Signalement unten folgt, hat sich von dort entfernt, angeblich um seinen Bruder in Bromberg zu besuchen, der in Wahrheit aber gar nicht existirt. Die Orts-Polizeibehörden und Gendarmen ersuche ich, auf den p. Samuel zu vigiliren und im Betretungsfalle schleunigst dem Glasfabrikanten Kiedel in Louisenthal behufs Abholung des p. Samuel von dessen Aufenthalt Kenntniß zu geben, sowie Anzeige vom Geschehenen hierher zu machen.

Schweß, den 16. September 1869.

Der Landrath.

Sign. Name Michael Samuel, Alter 50—55 Jahre, Augen schwarzgrau, Bart schwarz, grau gemischt (Vollbart), besondere Kennzeichen: dicke aufgeworfene Lippen, blödsinnig. — Kleidung: schwarzer Tuchrock und desgleichen Beinkleider, Stiefel und Tuchmütze.

31) Der nachstehend signalisirte polnische Ueberläufer Ruben Duchler alias Dworski ist wegen einfachen Diebstahls zu 4 Wochen Gefängniß und Landesverweisung bestraft worden. — Nachdem er seine Strafe verbüßt hat und die Landesverweisung eintreten sollte, ist er am 30. August d. J. aus dem hiesigen Polizeigefängniß entwichen u. soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Die Ortsvorstände und Gensdarmen ersuche ich, auf den p. Duchler zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

Schweß, den 13. Septbr. 1869.

Der Landrath.

Sign. Geburts- und Aufenthaltsort Rad, Religion mosaisch, Alter 16 Jahr, Größe 4 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Rinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt klein, Sprache deutsch u. polnisch.

32) Das 18jährige Dienstmädchen Julianna Kurland aus Milewken, zuletzt beim Kaufmann Heymann in Neuenburg in Diensten, ist wegen Diebstahls zu verhaften und an das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.

Schweß, den 21. September 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

33) Der seit dem 1. Oktober 1866 in die 4.

Escadron 1. Leib-Gusaren-Regiments Nr. 1. eingestellte Husar Carl Schock hat sich in der Nacht vom 26. zum 27. September d. J. aus seinem Garnisonorte Pr. Stargardt unter Mitnahme nachstehender Militair-Effekten, und zwar: einer Commis-Mütze, einer Halsbinde, eines Paares neuer Reithosen, 1 Paares Stiefel mit Sporen, eines Hemdes, einer Drillichjacke (Eigenthum) heimlich entfernt. — Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden dienstergebenst ersucht, auf den p. Schock zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und per Transport an die nächste Militair-Behörde resp. hierher abliefern zu lassen.

Pr. Stargardt, den 1. October 1869.

Der Major und Chef der 4. Escadron 1. Leib-Gusaren-Regiments Nr. 1.

Sign.: Geburtsort St. Albrecht, Kreis Danzig, letzter Aufenthaltsort Guteherberge, Kreis- und Regierungsbezirk Danzig, Religion evangelisch, Stand Arbeiter, Alter 24 Jahr 10 Monat, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Bart: starker blonder Schnurrbart, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersezt, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: keine.

34) Der Arbeiter Lorenz Constantinowski aus Brodden ist durch Erkenntniß vom 28. Novbr. 1857 wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu einer 2jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an uns abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 17. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Geburtsort Brodden, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare dunkel, Augen grau, Augenbraunen dunkel, Nase und Rinn länglich und resp. rund, Mund gewöhnlich, Gesichtsbildung breit, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollzählig, Gestalt gedrungen, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: keine.

35) Der Eigenthümer Herrmann Schneider soll wegen Wechselfälschung in Untersuchungshaft genommen werden. Schneider hat sich von seinem Wohnorte Lupow entfernt, und wird gebeten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefängniß-Inspektion abliefern zu lassen.

Stolp, den 16. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

36) In der Untersuchungssache wider Schrohll soll der Sattlergesell Werner Nemitz aus Bütow, welcher im Laufe dieses Sommers in Danzig, namentlich Altstädter Graben Nr. 66. in Arbeit gestanden hat, als Zeuge vernommen werden. Da der jetzige Wohnort des p. Nemitz nicht zu ermitteln gewesen so wird Jeder, welcher hierüber Kenntniß hat, aufgefordert, dies hierher schleunigst anzuzeigen.

Stolp, den 1. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil. Erste Beil.